

5 Jahre Netzwerk Demenz Koblenz

Ich möchte Ihnen heute das Netzwerk Demenz Koblenz mit seinen Strukturen vorstellen. Die Grundzüge unserer Zusammenarbeit sind schon in unserem Logo dargestellt. Am Deutschen Eck in Koblenz fließt bekanntlich die Mosel in den Rhein. Die zwei Linien und der Kreis sollen dies symbolisieren und stehen gleichzeitig für den Zusammenschluss der Netzwerkteilnehmer am „Runden Tisch“ des Netzwerk Demenz Koblenz.

Entstehung des Netzwerks

Das **Netzwerk Demenz Koblenz** ist 2004 aus der Demenzkampagne der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG) Rheinland-Pfalz hervorgegangen, mit der eine Kooperation besteht. Zudem wird das Netzwerk durch die Stadt Koblenz und die Psychiatriekoordination des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz unterstützt.

Es ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, Diensten, Organisationen und Interessierten in Koblenz. Beispielhaft möchte ich nur einige der ca. 60 Teilnehmer nennen: Betroffene und Selbsthilfegruppen, Altenheime, Heimaufsicht, Beratungsstellen, Sportbund Rheinland, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, Krankenhäuser, Rhein-Mosel-Fachklinik, Seniorenbeirat, Betreuungsvereine, BARMER, Wohlfahrtsverbände, Koblenzer Wohnbau, Seelsorger, Pflegedienste, weitere Interessierte.

Ziele

Das Ziel des **Netzwerk Demenz Koblenz** ist es, verbesserte Strukturen für demenzerkrankte Menschen und deren Angehörige zu schaffen. Um dies zu erreichen, werden vorhandene Ressourcen der am Netzwerk beteiligten Einrichtungen, Gruppen und Personen gebündelt und die Zusammenarbeit im Rahmen eines „Runden Tisches“ gefördert.

Mitarbeit im Netzwerk Demenz

Mitarbeiten können alle sozialen Institutionen, Behörden, Verbände und private Personen, die sich für die Ziele des Netzwerks Demenz einsetzen.

Das Netzwerk Demenz dient **nicht** Marketingzwecken oder der Kundengewinnung. Eine Teilnahme aus rein kommerziellem Interesse oder die Werbung im Rahmen des Netzwerks nur für die eigenen Angebote ist ausgeschlossen. Die Darstellung der Angebote und eine Vernetzung der Mitarbeitenden untereinander hingegen ist erwünscht.

Aufgaben und Funktion der Netzwerktreffen „Runder Tisch Demenz“ und Arbeitskreise

Die Netzwerktreffen finden in regelmäßigen Abständen (vierteljährlich) im Rahmen eines „Runden Tisches Demenz“ statt. Die Teilnahme am „Runden Tisch Demenz“ ist nicht verpflichtend, sollte aber regelmäßig erfolgen.

Die Treffen des „Runden Tisches Demenz“ dienen:

- dem Austausch untereinander
- der Vernetzung der Angebote
- der Planung und Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen

Des Weiteren sollen einvernehmliche Regelungen getroffen und themenbezogene Arbeitskreise (AK) gebildet werden, in denen sich die Netzwerkteilnehmer gezielt einbringen können. Die Arbeitskreise können auf Initiative der Netzwerkteilnehmer oder des Koordinationsteams entstehen und bereiten Themen oder Veranstaltungen vor.

Derzeitige Arbeitskreise:

Der Arbeitskreis Öffentlichkeit wurde als fester Arbeitskreis eingerichtet und bereitet z.B. die Pressearbeit vor, erstellt und aktualisiert Verteilerlisten für Veranstaltungen, pflegt die Internetseite und erhält „Sonderaufgaben“ aus anderen Arbeitskreisen, wie z.B. die Gestaltung eines Flyers oder der Netzwerk-broschüre.

Zudem existiert seit kurzem ein AK Ärzte, der verstärkt Kontakt zu Ärzten sucht und ihnen die Angebote der Netzwerkteilnehmer näher bringt. Dadurch sollen Patienten besser und direkter zum Thema Demenz und schnell über individuelle Unterstützungsangebote informiert werden.

Der AK Veranstaltungskalender möchte zukünftig in viertel- bis halbjährlichen Abständen eine Übersicht über alle Veranstaltungsangebote bieten und diese in einfacher, übersichtlicher schriftlicher Form und über die Internetseite veröffentlichen.

Der AK Fachtagung bereitet inhaltlich und organisatorisch die seit 4 Jahren im September stattfindende zweitägige Fachtagung Demenz vor.

Koordinationsteam „Geschäftsführung“

Im September 2007 wurden Arbeitsrichtlinien verabschiedet, die die Zusammenarbeit im Netzwerk regelt.

Zudem wird im Rahmen des „Runden Tisches Demenz“ für 2 Jahre ein Koordinationsteam „Geschäftsführung“ bestimmt, welches sich aus 2 bis 4 Netzwerkteilnehmern zusammensetzt und sich regelmäßig trifft. Um die Kontinuität und Neutralität zu gewährleisten, sollen dem Koordinationsteam nur institutionelle- und keine Privatpersonen angehören. Das Koordinationsteam regelt die Aufgabenverteilung untereinander und gibt diese den Netzwerkteilnehmern bekannt.

Die Aufgaben des Koordinationsteams „Geschäftsführung“ sind u.a.:

- die neutrale Vertretung der Ziele des Netzwerks Demenz nach Außen (u.a. Öffentlichkeitsarbeit, Internetdarstellung, Repräsentation, Sprecherfunktion, Ansprechpartner gegenüber der Presse)
- das Treffen notwendiger Entscheidungen und die Information darüber beim nächsten „Runden Tisch Demenz“
- Ansprechpartner für Interessierte am Netzwerk
- Organisation „Runder Tisch Demenz“ (Einladung, Moderation, Protokoll, Berichterstattung)
- Dokumentation (u.a. Protokollsammlung, Überblick über einvernehmliche Regelungen, Teilnehmerliste der Netzwerkteilnehmer)
- Kontaktstelle im Vorfeld von Veranstaltungen

Aktivitäten / Veranstaltungen / Kosten

Das **Netzwerk Demenz Koblenz** hat seit 2005 bereits in 3. Auflage eine Broschüre mit Informationen und Angeboten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige erstellt. Diese enthält:

- Beratungsangebote der Beratungs- und Koordinierungsstellen
- spezielle Beratungsmöglichkeiten zum Thema Demenz
- ambulante, niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Altenheime mit speziellen Angeboten in Koblenz

Im Dezember 2006 ging die eigene Internetseite (demenz-koblenz.de) online, auf der unter anderem Angebote über Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie aktuelle Veranstaltungen aufgeführt sind.

Veranstaltungen des Netzwerk Demenz Koblenz

- 2004 und 2008 Ausstellung „Wie aus Wolken Spiegeleier werden (Carolus Horn)“
- 2007 und 2009 „Memory-Mobil“
(Testungen durch Ärzte sowie Beratungen durch das **Netzwerk Demenz Koblenz**)
- 2008 „Woche der Demenz“ mit Veranstaltungen der Netzwerkteilnehmer

Seit 2006 findet jährlich im September die **zweitägige Fachtagung** Demenz mit ca. 300 Teilnehmern statt. Die Tagung soll insbesondere Angehörige, Menschen mit Demenz und Interessierte sowie Fachkräfte ansprechen.

Es besteht Raum für Rückfragen an die Referenten und die Möglichkeit sich an den zahlreichen Informationsständen über unterschiedliche Angebote der Netzwerkteilnehmer für Demenzerkrankte in Koblenz zu informieren. Außerdem steht nach Rücksprache auch ein Betreuungsangebot für demenzerkrankte Angehörige zur Verfügung.

Kosten für Flyer, Broschüren, Referentenhonorare, Mietkosten etc. werden durch Netzwerkteilnehmer oder auch sachbezogene Spenden (z.B. für den Flyer der 4. Fachtagung Demenz oder Roll-Up) an Netzwerkteilnehmer finanziert.

Wir im **Netzwerk Demenz Koblenz** sind stolz darauf, dass die am 22. und 23.9.09 stattfindende 4. Fachtagung Demenz unter der Schirmherrschaft der Sozialministerin Malu Dreyer steht.

Das **Netzwerk Demenz Koblenz** freut sich über die zukünftige Zusammenarbeit im Landes-Netz-Werk Demenz.

Andreas Kunz,
Beratungs- u. Koordinierungsstelle Koblenz-Nord,
Geisbachstr. 22, 56072 Koblenz,
Tel. 0261-9225051
beko.kunz@caritas-koblenz.de